

Impressionen vom 54. Ostsee-Tanzsportseminar

Sommer, Sonne, Meer... und Tanzen. Das sind ideale Voraussetzungen für einen schönen Tänzerurlaub. Tanja und Thomas Fürmeyer machen es möglich, mit ihren mittlerweile traditionellen Tanzsportseminaren in Holm an der Ostsee.

Nach einer langen Anreise am Samstag (für uns ist Venedig in etwa so weit weg wie Holm) fängt die Entspannung bereits am ersten Abend an. Der Begrüßungsabend findet diesmal in einem Landgasthof statt, nachdem das „übliche Lokal“ wegen Personalmangel kurzfristig abgesagt hat. Das war sicher sehr viel Stress für Tanja und Thomas, anmerken tut man es ihnen nicht. Alles ist, wie immer, perfekt: Das Lokal, das Essen, die Stimmung. Man lernt nette neue Menschen kennen und trifft bekannte wieder, plaudert, und sammelt die nötigen Informationen für das Seminar: Jeder Tag ist einem anderen Standardtanz gewidmet. Es gibt zwei Gruppen, je nach Tanzkönnen, diesmal die gelbe und die grüne Gruppe. Am Vormittag und am Nachmittag findet jeweils eine ca. 80-minütige Trainingseinheit gefolgt von einem freien Training statt. Wer dann noch Lust hat, kann die Schminkkurse bei Tanja besuchen, am Ostseeabend teilnehmen und sich beim Endrundentraining austoben.

Am Sonntag geht es dann los. Wir haben keine Wochentage mehr, sondern Tanztage. Wir stehen morgens auf und sagen uns: Es ist Walzertag, oder Tango-Tag oder Quickstepp-Tag. Tanja und Thomas geben eine kurze Basic-Folge vor, an der wir dann arbeiten. Dabei beherrschen die Beiden nicht nur die korrekte Bewegung, sondern auch das ganze Repertoire falscher Bewegungen und Fallgruben. Man erkennt sich wieder... Auch die kommunikative Ebene kommt nicht zu kurz. Neben den vielen sehr wertvollen, sachlich vorgetragenen und zielführenden Trainingstipps fließen immer wieder auflockernd, humorvoll-augenzwinkernd, kleine Gesprächsepisoden ein, wie wir sie alle als nicht ganz so zielführend vom eigenen Training her kennen. Tanja: „Jetzt tun wir mal was, bevor wir uns hier in endlosen Diskussionen verlieren“, Thomas: „Wollen wir abstimmen, mein Schatz, wer in diesem Seminar mehr Worte verwendet hat?“ Auch hier ist der Wiedererkennungseffekt groß. Nebenbei achten die Beiden auch noch auf die Präsentation des Paares, zeigen uns den Unterschied zwischen „korrekt getanzt“ und „ausdrucksstark getanzt“.

Die Tage vergehen wie im Flug. Wörter wie Drehachse, Shape, rechte/linke Seite, Bauchnabel, Schrittansatz, Balance sind wie Puzzlesteine, die ihren Platz suchen, damit daraus ein Tanzbild wird. In der Mittagszeit und am Abend lassen wir uns den Ostseewind um die Nase wehen, genießen das Meer und den Sonnenschein und lassen das Gesagte und Geübte sacken. Abends brennen die Füße, bis zum Morgen geht`s dann wieder. Der Alltag zu Hause scheint Lichtjahre entfernt, es ist Urlaub pur. Leider endet das Seminar am Donnerstagnachmittag. Es gibt eine Verabschiedung bei Kaffee und Kuchen. Diesmal im Festsaal, das „übliche Lokal“... aber das hatten wir ja schon. Es ist jedenfalls sehr angenehm im Festsaal, eigentlich könnte es auch so bleiben... Jeder wird persönlich verabschiedet, eine sehr schöne Geste.

Fazit: Es war wunderbar und wir kommen wieder!

Astrid Moos